Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 98

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 98 XIX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 20. März. 1901 Berne, Mercredi, 20 mars. XIXme année. № 98
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Fr. 500 Obligationen Nr. 24,073 und 24,074 des 3½ % 35 Millionen-Anleihens der Schweiz. Nordostbahngesellschaft vom 28. Februar 1897 wird hiemit aufgefordert, diese Urkunden innert 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W. 28²)

Zürich, den 9. September 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1901. 16 mars. La raison **Elisa Buhlmann** à Fribourg F. o. s. du c., 1897, page 1053), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Louise Roggo».

Le chef de la maison **Louise Roggo,** à Fribourg, est Louise, née Buhlmann, femme de Guillaume Roggo, de Guin et Fribourg, domiciliée en cette ville. La titulaire reprend l'actif et le passif de la maison «Elisa Buhlmann», radiée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, tabacs et cigares. Bureau et magasin: à Bourguillon.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 14. März. Gustav Rating, Hermann Kaufmann und Gustav Meyer-Falkenheim, sämtliche von Mülheim a. d. Ruhr (Preussen), der erstere wohnhaft in Düsseldorf (Preussen), der zweite in Mülheim a. d. Ruhr, der letztere in Basel, haben unter der Firma **Rating, Kaufmann & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in technischen Bedarfsartikeln. Geschäftslokal: Schützenmattstrasse 2.

16. März. Inhaber der Firma **Theodor Meyer** in Basel ist Theodor Meyer-Vogel, von Laufen (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Handel in Mehl, Presshefe, Butter und Fettwaren. Geschäftslokal: Margarethenstrasse 99.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 16. März. Inhaber der Firma **Moritz Baumann, Bau- & Steinmetzgeschäft,** in Schaffhausen ist Moritz Baumann, von Oberhallau, in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Bau- und Steinmetzgeschäft. Geschäftslokal: Am Platz «Zum Oranienthurm».

16. März. Inhaber der Firma **Joh. Surbeck-Kramer, Spezereihandlung,** in Oberhallau ist Johann Surbeck-Kramer, von Oberhallau, wohnhaft in Oberhallau. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1901. 18. März. Inhaber der Firma **Denzler-Tschudin** in Brugg ist Emilie Denzler, geb. Tschudin, von Greifensee (Zürich), in Brugg. Natur des Geschäftes: Hafnerei. Geschäftslokal: Alte Vorstadt Nr. 48. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Denzler, von Greifensee, in Brugg.

Bezirk Kulm.

15. März. Adolf Gloor-Steiner, von Leutwil, in Unterkulm, Walther Gloor, von Leutwil, in Berlin, und Armin Gloor, von Leutwil, in Unterkulm, haben unter der Firma **Gloor-Steiner & Söhne** in Kulm eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche 15. Januar 1901 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur Adolf Gloor-Steiner und Armin Gloor befugt. Natur des Geschäftes: Cigarrenfabrikation. Geschäftslokal: Unterdorf Unterkulm.

15. März. Die Firma **Gottfried Lanz z. Löwen** in Beinwil (S. H. A. B. 1900, pag. 1652) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

15. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiter-Consum-Verein Beinwil** in Beinwil (S. H. A. B. 1899, pag. 1614) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Robert Weber-Eichenberger; Vicepräsident ist Adolf Eichenberger-Gautschi; Aktuar ist Rudolf Weber-Eichenberger; Beisitzer sind: Gottfried Hintermann-Leutwyler, Albert Morz-Bircher und Johannes Eichenberger-Gloor; alle von und in Beinwil. Präsident oder Vicepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar oder einem Beisitzer die rechtsverbindliche Unterschrift.

15. März. Unter der Firma **Kentucky-Tabak-Extract-Fabrik Reinach** besteht, mit Sitz in Reinach, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft, zum Zwecke der Fabrikation und des Verschleisses von Tabakextrakt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Januar und 8. März 1901 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Cirkular und durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vicepräsident des Vorstandes (Verwaltungsrates) aus, und zwar führt jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jean Villiger, von Sins, in Pfeffikon; Vicepräsident ist Berthold Hediger, in Firma «Hediger Söhne», von und in Reinach.

16. März. Rudolf Eichenberger, von Beinwil a. See, im Winkel zu Zezwil, und Rudolf Eichenberger, von Beinwil a. See, zur Grünau in Zezwil, haben unter der Firma **Rud. Eichenberger & Cie.** in Zezwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1901 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenfabrikation.

16. März. Die Firma **J. Helfer, Apotheker,** in Unter-Kulm (S. H. A. B. 1890, pag. 447) wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 16. März. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Amrisweil & Umgebung** in Amrisweil (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1897, pag. 1304, und Nr. 106 vom 29. März 1899, pag. 426) ist Peter Eggmann als Rechnungsführer und kollektivzeichnendes Mitglied mit 24. Februar 1901 ausgetreten; an seine Stelle als Rechnungsführer wurde gewählt der bisherige und weiter funktionierende Kassier Albin Frei, von Winterthur, in Amrisweil. Ferner ist als Vorstandsmitglied ausgetreten Hugo Eichler, in Amrisweil. In den Vorstand wurden neu gewählt: Ernst Knup, von Auenhofen, in Amrisweil, und Josef Koch, von Obersommeri, in Amrisweil. Für die «Konsumgenossenschaft Amrisweil & Umgebung» führen ab 24. Februar 1901 die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien: August Wilhelm, Präsident, Albin Frei, Kassier und Rechnungsführer, und Albert Hausammann, Aktuar.

16. März. Die **Käsereigenossenschaft Mörischwangen-Hunzikon,** mit dem Sitz in Waldeck-Mörischwangen bei Wängi, hat in der Generalversammlung vom 24. Februar 1901 ihre Statuten revidiert. Dabei sind die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 329 vom 20. Oktober 1899, pag. 1326, publizierten Thatsachen unverändert geblieben.

16. März. Inhaberin der Firma **E. Engler** in Kreuzlingen ist Frau Elise Engler, von St. Gallen, in Kreuzlingen. Kommission und Export von Uhren und Goldwaren. Villa Salve, Kirchstrasse Egelshofen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1901. 14 mars. Le chef de la maison **Veuve Meylan-Vaney,** à Lausanne, est Julie, née Vaney, veuve de Constant Meylan, de Bottens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 7, Rue Madelaine.

14 mars. La maison **Vve Ls Desponds,** à Lausanne, épicerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. des 18 septembre 1896 et 17 février 1900), a transféré son magasin de la Place du Tunnel à Clos Signal.

15 mars. La raison **Fréderic Nyffenegger,** à Lausanne, confiserie (F. o. s. du c. du 22 juin 1898), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Jenny, née Schmidbauser, veuve du dit Fréderic Nyffenegger, de Carouge (Genève), domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Vve Fréd. Nyffenegger,** à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison de son défunt mari. Genre de commerce: Confiserie. Magasin: 10, Rue de Bourg.

15 mars. La raison **A. Tzaut successeur de A. Tzaut & Hostache,** à Lausanne (industrie électrique) (F. o. s. du c. du 14 décembre 1895), est radiée ensuite de remise de commerce.

15 mars. Le chef de la maison **Ischy Louis,** à Lausanne, est Louis Ischy, de Rumisberg (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epiceric, charcuterie, graines, farines, tabacs et cigares. Magasin: 6, Place du Tunnel.

15 mars. Le chef de la maison **F. Maurer fils,** à Lausanne, est Fréderic Maurer, de Bottens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucheric et charcuterie, Villamont-dessus.

16 mars. La raison **Louis Delaloye,** à Lausanne, café-brasserie (F. o. s. du c. du 5 avril 1899), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Orbe.

16 mars. La raison **V. Dubois,** à Orbe (F. o. s. du c. du 8 mai 1900, page 676), est radiée, le titulaire transportant son domicile à Neuchâtel, et renonçant au commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 15 mars. Le chef de la maison **L. Dominjoud,** à Genève, commencée en janvier 1901, est Léon-Prudent Dominjoud, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture en bâtiment. Bureau: 1, Rue Voltaire et chantier: Rue du Vuache (ancien chantier «Ed. Oldotti»).

B. 12.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Graubündner Kantonalbank in Chur
vom Jahre 1900.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		5,283	60	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		71,247	91	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		176	75	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		1,400	—	Lokalmiete.
		4,552	76	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Unterhalt.
		6,109	—	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
		7,014	11	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		845	50	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.
		709	65	Mobiliar: Unterhalt und Abschreibung.
		4,715	95	Spesen für Beschaffung von Bargeld.
102,886	70	781	47	Diversi.
				II. Steuern.
		3,990	45	Bundes-Banknotensteuer.
27,933	15	23,942	70	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		1,036	36	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		102,380	02	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		412,192	75	An Sparkassa-Einlagen.
		19	10	An Diverse.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Obligationen:
				697,168. 80 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				192,682. 50 Fällige und nicht erhobene Coupons.
				130,183. 75 Ratazinsen auf 31. Dezember 1900.
				1,020,035. 05
1,254,740	18	739,111	95	280,923. 10 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		28,479	70	Auf Effekten (Mindertaxation).
34,812	02	6,332	32	Uebertrag auf Specialreserve für eventuelle Verluste.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
76,759	10			Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,918,977.— à 4 %.
				VI. Reingewinn.
374,263	90			Reingewinn des Rechnungsjahres 1900.
1,871,345	05			

Haben — Nutzposten

						I. Ertrag des Wechsel-Conto.
						Disconto-Schweizer-Wechsel:
				Fr. 273,721. 33		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen
				„ 40,632. 20		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %
				Fr. 314,353. 53		
				„ 44,140. —	270,213	53	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 5 %
						Wechsel auf das Ausland:
					9,724	51	Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen
						Wechsel mit Faustpfand:
				Fr. 21,670. 15		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen
				„ 4,346. 80		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %
				Fr. 26,016. 95		
				„ 6,387. 50	19,629	45	299,567	49	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1900 à 5 %
						II. Aktivzinsen und Provisionen.
						a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
					5,847	28	Von Emissionsbanken und Korrespondenten
					211,514	13	Von Conto-Corrent-Debitoren
					88,844	47	Von Conto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)
					10,735	15	Von Conto-Corrent-Kreditoren
						b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
						Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
				Fr. 94,394. 69		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen
				„ 2,057. 85		Zinsrestanzen auf Jahresschluss
				„ 20,998. 55		Ratazinsen auf 31. Dezember 1900
				Fr. 117,451. 09		
				„ 21,610. 25	95,840	84	Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre
						Von Hypothekar-Anlagen:
				Fr. 716,182. 80		Vereinnahmte Zinsen
				„ 193,844. 65		Zinsrestanzen auf Jahresschluss
				„ 253,798. 40		Ratazinsen auf 31. Dezember 1900
				Fr. 1,163,825. 85		
				„ 388,810. 05	775,015	80	Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre
						Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
				Fr. 383,035. 40		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten
				„ 340. —		Kursgewinn auf eigenen Effekten
				„ 188,283. 65		Ratazinsen auf 31. Dezember 1900
				Fr. 521,659. 05		
				„ 149,624. 65	372,034	40	1,559,832	07	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre
						III. Ertrag der Immobilien.
						Vom Bankgebäude	1,400	—
						IV. Gebühren und Entschädigungen.
						Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Verwaltung derselben	3,736	55
						V. Diverse Nutzposten.
						Gewinn auf fremden Sorten und Coupons	6,808	94
							1,871,345	05

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur vom Jahre 1900.

Verteilung des Reingewinnes

nach Art. 44 *) der Statuten.

Verzinsung des Dotationskapitals à 3½ %	Fr. 70,000. —
Dem Reservefonds	„ 4,263. 90
Dem Kanton	„ 300,000. —
	Fr. 374,263. 90

*) Art. 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergiebt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:

20 % werden dem Reservefonds zugeschieden und derselbe geäuffnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80 % werden, nach Massgabe des Gesetzes betreffend die Beteiligung des Kantons am Ausbau des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes vom 1. Juli 1897, dem Eisenbahnfonds zugewiesen.

Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so wird der ganze Reingewinn der Kantonalbank und der Zins des Reservefonds (letzterer zu 3 % berechnet) dem Eisenbahnfonds zugewiesen.

Beilagen 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1900.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1900.

			Emission	in Kassa	in Cirkulation
1,000 Noten	von Fr.	500 =	Fr. 500,000	7,000	493,000
25,000 „	„ „	100 =	„ 2,500,000	52,000	2,448,000
20,000 „	„ „	50 =	„ 1,000,000	17,700	982,300
46,000 Noten			Fr. 4,000,000	76,700	3,923,300

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Guthaben (Kreditoren).

Sub 31. Dezember 1900 bestanden:

a. 1376 Posten, betragend . . . . . Fr. 4,376,383. 31

welche **innert 8 Tagen ohne Kündigung rückzahlbar sind.**

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	5,101 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50	Fr. 130,854. 10
	27,131 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50	„ 1,356,550. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,487,404. 10
e.	27,131 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„ 10,574,646. 95
		Fr. 12,062,051. 05

§ 32 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; das Direktorium ist jedoch berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen bis auf sechs Monate hinauszustellen.

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch ¼ % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird."

Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat.

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug sub 31. Dezember 1899	Fr. 143,397. 98
Zuweisung vom Jahre 1900	„ 6,382. 32
Saldo pro 31. Dezember 1900	Fr. 149,780. 30

B. 12.

Jahresschluss-Bilanz
der Graubündner Kantonalbank in Chur
auf 31. Dezember 1900.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		477,162	10	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		2,077,162	10	Gesetzliche Barschaft.
		76,700	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		274,350	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,445,798	39	17,586	29	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		17,223	92	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		131,348	12	Korrespondenten-Debitoren.
480,885	57	332,318	53	Agenturen.
				III. Wechsel-Forderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				1,168,395. 58 Innert 30 Tagen fällig.
				2,280.072. 64 „ 30—60 „ „
				1,909,449. 90 „ 60—90 „ „
		5,657,676	87	299,758. 75 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				180,000. — Innert 30 Tagen fällig.
				100,000. — „ 60—90 „ „
		620,000	—	340,000. — In über 90 „ „
		500,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
6,879,592	05	101,915	18	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		5,372,157	95	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		2,390,333	77	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise und Gemeinden).
		2,046,430	05	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
29,093,276	17	19,284,354	40	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		9,438,451	—	Effekten: Obligationen (öffentliche Wertpapiere) [vide Beilage Nr. 2].
9,439,059	92	608	92	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		40,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
40,100	—	100	—	Mobilien, „ „ „ „
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		608,983	10	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
678,983	10	70,000	—	An den Staat bezahlter Jahreszins vom Dotationskapital von 2 Millionen Franken à 3½ %.
49,057,695	20			

Passiven

			I. Noten-Emission.
3,923,300	—		Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
76,700	—	4,000,000	— Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
60,569	54		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
72,883	10		Korrespondenten-Kreditoren
4,376,383	31		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
1,487,404	10		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
192,682	50		Verfallene und nicht erhobene Zinsen
26,915	—		Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates
48,419	15	6,265,256	70 Diversi: Einzahlungen zum Ankauf von Wertschriften etc.
			III. Wechsel-Schulden.
		300	— Acceptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
10,574,646	95		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
8,727,750	—		Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
14,789,300	—	34,091,696	95 Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
149,730	30		Reserve für eventuelle Verluste (vide Beilage Nr. 5)
50,527	50		Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
130,183	75		Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
370,000	—	700,441	55 Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1900
			VI. Eigene Gelder.
2,000,000	—		Einbezahltes Kapital
2,000,000	—	4,000,000	— Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1900 inbegriffen)
		49,057,695	20

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
3½ % Eidgenössische Staatsobligationen	13,000	98	12,740
Kantonale Obligationen.			
4 % Kanton Graubünden	32,500	100	32,500
3½ % „ „	24,000	100	24,000
3,3 % „ „	20,000	100	20,000
3 % „ „	10,300	90	9,270
4 % „ Zürich	111,000	100	111,000
3¾ % „ Luzern	20,000	99	19,800
3½ % „ Solothurn	210,000	92	193,200
3¾ % „ St. Gallen	109,000	99	107,910
3¼ % „ „	534,000	96	512,640
3½ % „ Waadt	217,500	92	200,100
3¾ % „ Aargau	10,000	99	9,900
3½ % „ Genf	4,000	92	3,680
3 % „ „ (Prämien-Obligationen)	18,800	100	18,800
3½ % „ Thurgau	100,000	98	98,000
3½ % „ Basel-Stadt	1,000	92	920
Städte-Obligationen.			
3½ % Stadt Zofingen	101,000	90	90,900
3½ % „ Zürich	102,000	92	93,840
4½ % „ La Chaux-de-Fonds	1,000	100	1,000
4 % „ „	18,000	100	18,000
3¼ % „ Chur	1,000	95	950
3½ % „ „	3,200	98	3,136
3½ % „ Neuenburg	86,000	92	79,120
4 % „ Schaffhausen	5,000	100	5,000
4 % „ St. Gallen	100,000	100	100,000
3¾ % „ „	170,000	99	168,300
3¾ % „ Winterthur	50,000	99	49,500
3½ % „ Lausanne	1,000	90	900
Obligationen von Kreditinstituten.			
3½ % Zürcher Kantonalbank	517,000	100	517,000
3¾ % „ „	500	100	500
3¼ % „ „	1,500	98	1,470
3¼ % St. Galler Kantonalbank	5,000	98	4,900
3¾ % „ Hypothekarkasse	200,000	100	200,000
3,6 % Schweizer Bankverein	150,000	100	150,000
3½ % Banque cantonale vaudoise	200,000	100	200,000
Uebertrag			3,058,976

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Uebertrag			3,058,976
4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich	413,000	100	413,000
3½ % „ „	50,000	100	50,000
3½ % Basellandschaftl. Kantonalbank	72,000	100	72,000
4 % „ „	200,000	100	200,000
4¼ % „ „	100,000	100	100,000
3½ % Thurgauer Kantonalbank	16,500	100	16,500
4¼ % „ „	150,000	100	150,000
3½ % Thurgauische Hypothekenbank	152,000	100	152,000
4¼ % Bank in Luzern	100,000	100	100,000
3¾ % Hypothekarbank Winterthur	355,000	100	355,000
4 % „ „	5,000	100	5,000
4¼ % „ „	50,000	100	50,000
3¾ % Aargauische Kreditanstalt	100,000	100	100,000
3½ % Solothurner Kantonalbank	100,000	100	100,000
4 % „ „	200,000	100	200,000
3¾ % Basellandschaftl. Hypothekenbank	30,000	100	30,000
3½ % Banque de l'Etat de Fribourg	400,000	100	400,000
3¾ % Schweiz. Volksbank	100,000	100	100,000
4¼ % „ „	100,000	100	100,000
3½ % Eidgenössische Bank	10,000	100	10,000
3¾ % „ „	100,000	100	100,000
4 % „ „	200,000	100	200,000
3¾ % Handwerkerbank Basel	150,000	100	150,000
3¾ % Bank in Winterthur	200,000	100	200,000
4 % Hypothekarbank Basel	200,000	100	200,000
3½ % Bank für Graubünden	4,700	100	4,700
3,6 % „ „ „	1,500	100	1,500
4 % „ „ „	5,000	100	5,000
Eisenbahn-Obligationen.			
5 % Vereinigte Schweizerbahnen I. Hyp.	8,700	100	8,700
4 % „ „ I. „	278,800	100	278,800
4 % „ „ II. „	370,200	100	370,200
4 % „ „ III. „	194,500	100	194,500
4 % Schweizerische Nordostbahn	397,000	100	397,000
3½ % „ „	382,000	93	355,260
4 % Schweizerische Centralbahn	418,000	100	418,000
3½ % „ „	196,000	93	182,280
3½ % Jura-Simplon-Bahn	259,500	93	241,335
3½ % Jura-Bern-Bahn	125,000	95	118,750
3½ % Gotthardbahn	211,000	95	200,450
4 % Rhätische Bahn	50,000	99	49,500
			9,438,451

In **Schaffhausen,** mit starker Bevölkerungszunahme, sind im **„Grossen Haus“** noch einige **Bureaux-** und **Verkaufslokale** zu vermieten. (249)

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

XXVIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 23. März 1901, vormittags 10½ Uhr,

im Gasthof zum Falken in Bern.

Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1900.
2) Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
3) Wahl eines Rechnungsrevisors für 1901 und 1902.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 15. März an zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf:

in **Bern** bei den Herren **Marcuard & Co,**
» **Basel** » » » **Dreyfus Söhne & Co** und
» **Zürich** » Herrn **E. Seeburger.**

Auch können vom 15. März an daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutritts-, resp. Stimmkarten, sowie ein Abdruck der Bilanz erhoben werden.

Bern, den 4. März 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
G. Marcuard.

(318)

Bank in Baden.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiemit zur **siebenunddreissigsten**

ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 29. März 1901, vormittags 10 Uhr,** ins **Kasino** in **Baden** eingeladen.

Traktanden:

a. Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1900.
b. Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
c. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1901.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit **28. März 1901, abends 5 Uhr,** auf den Bureaux der Bank zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben.

Die Geschäftsberichte sind vom 20. ds. an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht von den Aktionären auf unsern Bureaux eingesehen werden. (421)

Baden, den 11. März 1901.

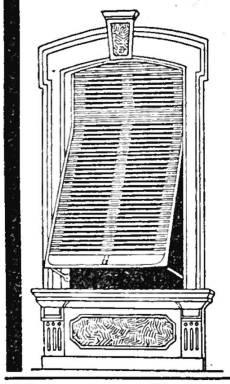
Der Verwaltungsrat.

Rolladenfabrik Horgen.

Wilh. Baumann.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet. (796)



Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien Patent ✠ 5103

mit automatischer Aufzugsvorrichtung.

Die Rolljalousien Patent ✠ 5103 beanspruchen von allen Verschlüssen am **wenigsten Platz.** Die Handhabung ist sehr **einfach** und **praktisch.** Das System wird besonders für **Schulhäuser** und **Fremden-Hotels** anderen Verschlüssen vorgezogen.

Zugjalousien.

Rollschutzwände.

Jalousieladen.

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Lagerhaus Steinen an der Gotthardbahn.

Inhaber: Naegeli & Cie.

Günstigste Lage für Lagerung, Repartition, Sammlung von Gütersendungen via Gotthard. Helle, trockene Lagerräume. Vorzügliche Keller. Geleise-Verbindung. Elektrisches Licht und Kraft. Tarif franco. (250)

Kapitalist. — Seidenbranche.

Ein flottgehendes Seidenhaus (Détail) **sucht** behufs Ablösung des derzeitigen Associé einen **Kommanditär** oder **stillen Teilhaber** mit (451)

Fr. 50,000

gegen guten Zins. — Offerten unter **Z. T. 1844** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Schweizerischer Bankverein.

EINLADUNG
zur
Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der

Donnerstag, den 28. März 1901, nachm. 3 Uhr,

im Stadtkasino (Foyer des Musiksaales) in Basel

stattfindenden **neunundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen. (332)

Tagesordnung:

1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1900.
2) Bericht der Kontrollstelle.
3) Beschlussfassung betreffend:
   a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
   b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Rückstellungen; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4) Erneuerungswahlen für fünf in periodischem Austritte befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
5) Anträge betreffend fernere Wahlen in den Verwaltungsrat.
6) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1901.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Titel spätestens bis und mit **Montag, den 25. März 1901,**

in **Basel**
in **Zürich** } an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins
in **St. Gallen**

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Bericht der Kontrollstelle, sind vom 20. März l. J. an in unseren Geschäftslokalen in Basel, Zürich und St. Gallen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 1. März 1901.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. J. Schuster-Burckhardt.

Bank in Schaffhausen.

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1900 auf

6 % = Fr. 30 per Aktie

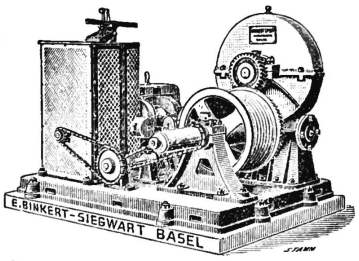
festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 11 von heute an

in **Schaffhausen** an unserer **Kassa.**
» **Zürich** bei der **Schweiz. Kreditanstalt.**
» **Winterthur** bei der **Bank in Winterthur.**
» **Basel** bei der **Basler Handelsbank.**

Die Coupons müssen mit Bordereaux versehen sein, welche an den Zahlstellen bezogen werden können. (470)

Schaffhausen, den 16. März 1901.

Der Direktor (sig.): **Stokar.**



Aufzüge

für

jeden Bedarf

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb liefert als Specialität (95)

E. Binkert-Siegwart,
Ingenieur,
Basel.

Elektrische Aufzugmaschine.

5 Stück in die Lagerhäuser der Schweiz. Centralbahn in Basel geliefert.

PAPIERS

Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (88)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Zu vermieten.

in der Nähe des Güterbahnhofes Bern **grosse Kellereien mit Erdgeschoss, Aufzug, Stallungen** und **Schuppen,** sehr gut dienend für jegliche Engros-Handlung oder Gewerbe. — Offerten unter Chiffre **C 1323 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (445)

Buchdruckerei JENT Co in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.